

Faktencheck: Carglass® verschafft den Durchblick

Unser Partner Carglass® räumt auf mit drei Mythen zum Thema Reparatur von Glasschäden.

Text: Manuel Ott



1

Glasschäden im Sichtfeld dürfen nicht repariert werden.

FALSCH

Seit 2019 erlaubt das Bundesamt für Strassen (Astra) die Reparatur von Glasschäden im Sichtfeld – vorausgesetzt, dass nach der Reparatur keine Verzerrungen im Sichtfeld auftauchen. Das ist mit den modernen Reparaturmethoden in der Regel kein Problem.

2

Bei all der Technik, die in den heutigen Fahrzeugen steckt, müssen Windschutzscheiben bei einem Schaden sowieso ersetzt werden.

FALSCH

Moderne Fahrzeuge sind zwar immer öfter mit Sensoren und sogenannten Fahrerassistenzsystemen, kurz FAS, ausgestattet. Die Reparaturprofis von Carglass® finden aber in jedem Fall die ideale Lösung – und sorgen wenn nötig für eine perfekte Kalibrierung der FAS nach Herstellervorschriften.

3

Reparieren ist ökologischer als Ersetzen.

RICHTIG

Eine Windschutzscheibe zu reparieren, verbraucht 10 Mal weniger CO₂, als die Scheibe zu ersetzen. Mit dem Reparaturverfahren spart Carglass® jedes Jahr mehr als 370 Tonnen Kohlendioxid. Und dank Abfallverminderung und geschicktem Recycling wird der CO₂-Fussabdruck zusätzlich reduziert.

Mit unserem Partner Carglass® dauert die Reparatur einer Frontscheibe nur etwa 30 Minuten und kann bequem bei Ihnen zu Hause oder an einem Ort Ihrer Wahl durchgeführt werden. Ausserdem bekommen Sie mit Carglass® eine lebenslange Garantie auf die Scheibenreparatur. Einen Glasschaden können Sie übrigens direkt auf allianz.ch/schaden melden.